

## s' Rietvogel-Lied

Melodie: Erhard Fleig („Schemme“), Text: Hans Hauser

Isch de Faste im Mau  
und es ruschlet im Strauh  
no verwachtet die Vögel im Riet,  
und es isch eine z' wohl  
und de Kropf hond si voll  
d'rum singet si s' Rietvogel-Lied:

*Refrain:*

*Mir lond de Rolli rus*

*jetzt isch es Ziit,*

*mir hond e Mus im Hus*

*der fiecht si nit.*

*Wenn si au beißt und kretzt,*

*der packt si a,*

*guck, wie 'ner Kralle wetz*

*moern kunt si dra!*

Wenn de Schtadtsäckel rinnt,  
und de Schtadtroot merkt nint;  
und nint battet, wo geht und wa  
g'schieht  
aber no gits en Krach,  
denn mir pffet vum Dach  
iser allefenzig Rietvogel-Lied.

*Refrain*

Wenn die Welt so wie jetzt,

no lang Sebili wetz,

un si worret vum Trommle nit

müed,

wär es Ziit, dass mer's weckt,

un e klei weng vuschreckt

mit iiserm Rietvogel-Lied.

*Refrain*

## Krah - Krah - Krah

Melodie und Text: Rudi Streit

Viele, viele Jahre schon  
fliegt kein Vogel mehr davon.  
Nistet sich im Riet hier ein,  
Vög'lein groß und klein.

*Refrain:*

*Hinter jedem Fenster ein Rietvogel  
zuhaus.*

*Drum kling't aus den Fenstern  
immer wieder raus:*

*Krah, krah, krah, krahkidi krah, krah, krah!*

*Krah, krah, krah, krahkidi krah, krah, krah!*

Wenn ich durch die Gassen geh'  
und die Wäscheleinen seh',  
mit Schlüpfen und mit Unterhos',  
dann ist bestimmt was los.

*Refrain*

Urige ist das Völklein hier

in dem schönen Rietrevier.

Wenn der Fasnetgoescht erwacht,

geht's durch die ganze Nacht.

*Refrain*